

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung.....	9
2 Ziele und Aufbau des Bands.....	11
3 Forschungsmethodik.....	13
4 Einordnung des Projekts in den aktuellen Forschungsstand und einführende Aspekte	17
4.1 Aktueller Forschungsstand.....	17
4.2 Einführende Aspekte	19
4.2.1 Sprechwissenschaftliche Phonetik.....	19
4.2.2 Der “Siebs“	20
4.2.3 Otto Bremer	23
4.2.4 Phonetische Sammlung und Schallarchiv.....	29
4.2.5 Exkurs: Die hallesche Universität während des Ersten Weltkriegs.....	31
5 Zur Entwicklung des Fachs von 1906 bis 1961	35
5.1 Einführender Überblick.....	35
5.2 1906 bis 1919 / Ewald Geißler.....	39
5.2.1 Zur Person.....	39
5.2.2 Zum Fachverständnis Ewald Geißlers	40
5.2.3 Phonetik unter Ewald Geißler.....	41
5.2.3.1 Ewald Geißlers Publikation: <i>Rhetorik</i>	43
5.2.3.2 Ewald Geißlers Artikel zum “Siebs“	56

5.2.4	Zur universitätsinternen Stellung der halleschen Sprechkunde von 1906 bis 1919.....	58
5.2.5	Gesellschaftspolitische Einflüsse auf das Gesamtfach während der Tätigkeit Ewald Geißlers	60
5.2.5.1	Ewald Geißler im I. Weltkrieg	60
5.2.5.2	Ewald Geißlers Verhältnis zum Nationalsozialismus ..	61
5.2.6	Zwischenzusammenfassung.....	63
5.3	1919 bis 1952 / Richard Wittsack	64
5.3.1	Zur Person.....	64
5.3.2	Zum Fachverständnis Richard Wittsacks	65
5.3.3	Phonetik unter Richard Wittsack	67
5.3.3.1	Richard Wittsacks Publikation: <i>Lerne Reden!</i>	69
5.3.3.2	Richard Wittsack und die Orthoepie	78
5.3.3.3	Forschungsreisen Richard Wittsacks.....	80
5.3.3.4	Richard Wittsacks <i>Röntgenohr</i>	81
5.3.3.5	Richard Wittsacks Zusammenarbeit mit Otto Bremer... ..	82
5.3.3.6	<i>Deutschkurse für Ausländer</i>	85
5.3.4	Zur universitätsinternen, nationalen und internationalen Stellung der halleschen Sprechkunde von 1919 bis 1952	86
5.3.4.1	Sprechkundliche Veranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis anderer Fächer.....	86
5.3.4.2	Richard Wittsacks Verhandlungen mit der Universität.....	87
5.3.4.3	Das hallesche Institut als Vorbild anderer Institute.....	91
5.3.4.4	Weitere Belege aus Richard Wittsacks Personalakte ...	93

5.3.5	Gesellschaftspolitische Einflüsse auf das Gesamtfach während der Tätigkeit Richard Wittsacks.....	95
5.3.5.1	Richard Wittsacks Leseverbot zur Zeit der Entnazifizierung.....	103
5.3.5.2	Literaturlisten in der Personalakte Richard Wittsacks.	104
5.3.5.3	Der “braune“ <i>Echtermeyer</i>	106
5.3.5.4	Soldaten als Therapiepatienten	107
5.3.5.5	Ein Beleg aus dem Schallarchiv Halle	108
5.3.5.6	Studierende während des Zweiten Weltkriegs	109
5.3.6	Zwischenzusammenfassung.....	114
5.4	1952 bis 1961 / Hans Krech.....	115
5.4.1	Zur Person.....	115
5.4.2	Zum Fachverständnis Hans Krechs	115
5.4.3	Phonetik unter Hans Krech	117
5.4.3.1	Forschung zur Orthoepie	117
5.4.3.2	Hans Krech und der “Siebs“	126
5.4.3.3	Elektromeister Werner Prescher	130
5.4.4	Zur universitätsinternen, nationalen und internationalen Stellung der halleschen Sprechkunde / Sprechwissenschaft von 1952 bis 1961	139
5.4.5	Gesellschaftspolitische Einflüsse auf das Gesamtfach während der Tätigkeit Hans Krechs	146
5.4.6	Zwischenzusammenfassung.....	150
6	Zur Entwicklung des Fachs nach 1961	153
6.1	Weiterentwicklung der sprechwissenschaftlichen Phonetik.....	154
6.2	Zur universitätsinternen, nationalen und internationalen Positionierung der halleschen Sprechwissenschaft nach 1961	158
6.3	Beispiele gesellschaftspolitischer Einflüsse auf das Gesamtfach nach 1961.....	159

7 Zusammenfassung.....	163
8 Fazit und Ausblick	167
Verzeichnis der Abbildungen.....	171
Verzeichnis der Übersichten	174
Literaturverzeichnis.....	175
Anhang	187